

Weidaquelle in Barnstädt

Stadt- und Land-Bote

Nachrichten- und Anzeigenblatt der Verbandsgemeinde Weida-Land
und ihrer Mitgliedsgemeinden

02. Jahrgang

Nr. 4

Ausgabe April 2011

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin,
die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden,
die Mitarbeiter der Verbandsgemeinde, die Druckerei und
die Redaktion wünschen allen Lesern
des „Stadt- und Land-Boten“ ein frohes Osterfest.



Solch herrlicher Anblick bietet sich alljährlich beim Osterspaziergang durch Alberstedt.
Dank an die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins Alberstedt e.V.
für die Pflege der schönen Tradition, Brunnen und Plätze für dieses Fest so liebevoll zu gestalten.

Infoteil

Mikrozensus 2011 – rund 12.000 Haushalte werden befragt

Information des Statistischen Landesamtes

Bereits seit Jahresbeginn 2011 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedsstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene **Mikrozensusgesetz** (BGBl. I S.1350).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz **Auskunftspflicht**.

Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinanderfolgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die **vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen**.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- und Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlauf des Jahres ein Schreiben des Amtes in ihrem Briefkasten finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Parallel zum Mikrozensus findet zum Stichtag 09. Mai 2011 der Zensus 2011 statt. Erstmals seit 1987 werden in der Bundesrepublik wieder flächendeckend Strukturdaten zur Bevölkerung

sowie zu den Wohngebäuden und Wohnungen erfragt. Bei dieser Volks-, Gebäude- und Wohnraumzählung (beteiligt sind alle EU Mitgliedsländer) ist der Befragungsumfang deutlich geringer. Mit diesem Zensus können dafür aber regional tiefer gegliederte Ergebnisse ausgewiesen werden. Soweit möglich, werden die Informationen für den Zensus aus den Verwaltungsregistern entnommen, nur ca. 10 % der Bevölkerung werden direkt befragt.

Jägerprüfung 2011 im Saalekreis

Der Landkreis Saalekreis als Untere Jagdbehörde teilt mit, dass die diesjährige Jägerprüfung nach §15 Abs. 5 Bundesjagdgesetz am 29. Juni und am 2. Juli 2011 durchgeführt wird.

Der Antrag auf Zulassung zur Jägerprüfung ist schriftlich zu stellen. Antragsformulare sind beim Ordnungsamt des Landkreises in Merseburg, Domplatz 2, Untere Jagdbehörde, Zimmer 102 erhältlich. Die Prüfungsgebühr in Höhe von 125,00 Euro ist bei Antragstellung zu entrichten, der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für den Waffengebrauch ist vorzulegen.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2011.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Unteren Jagdbehörde unter den Telefonnummern 03461 / 40 12 37 oder 03461 / 40 12 19 zur Verfügung.

Sprechzeiten:

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Leinenzwang für Hunde in Feld und Wald

Von Jägern und Spaziergängern ist in letzter Zeit immer häufiger beobachtet worden, dass Hundehalter ihre Tiere außerhalb der Ortslagen in der Natur frei und teilweise unkontrolliert laufen lassen. Oft wird dann von diesen Hunden Wild aufgeschreckt oder gejagt.

Zum Schutz der Natur, insbesondere des Wildbestandes, regelt das Feld- und Forstordnungsgesetz des Landes Sachsen – Anhalt (FFOG) vom 23.04.1997 (GVBl. LSA, S. 476) den Umgang mit Hunden in Feld und Wald. Nach § 10 Abs. 2 dieses Gesetzes sind Hunde in der Zeit zwischen dem 1. März und dem 15. Juli in Feld oder Wald grundsätzlich anzuleinen.

In den übrigen Zeiten des Jahres ist es verboten, Hunde in Feld oder Wald einschließlich angrenzender öffentlicher Straßen unbeaufsichtigt laufen zu lassen.

Die Hunde sind in diesen Zeiten in Feld oder Wald so zu führen, dass der Hundehalter auch ohne Leine ständig die Aufsicht und Kontrolle über das Tier hat. Er muss das Aufschrecken oder Jagen von Wild durch die Hunde jederzeit wirksam unterbinden können.

Verstöße gegen die o.g. Vorschriften stellen gemäß § 14 FFOG Ordnungswidrigkeiten dar und können mit Geldbuße bis zu fünf- undzwanzigtausend Euro geahndet werden.

Dubb
Leiter Ordnungsamt

Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Schraplau

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schraplau findet am 28.04.2011 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Waida“ in Schraplau statt.

Tagesordnung:

- Bericht der Jagdgenossenschaft
- Verlesung des letzten Protokolls
- Bericht der Pächter
- Bericht der Revisionskommission
- Diskussion



Dazu sind alle Jagdgenossenschaftsmitglieder, das heißt alle Landeigentümer der Gemarkung Schraplau eingeladen. Neben der normalen Tagesordnung ist ein Antrag über die vorzeitige Pachtverlängerung zu bestätigen.

Vorstand
der Jagdgenossenschaft
Schraplau

Den Vereinen und kulturellen Einrichtungen der Mitgliedsgemeinden unserer Ver- bandsgemeinde zur Erinnerung!

Bis zum 18.04.2011 haben Sie noch die Möglichkeit, Ihre geplanten Kultur- und Sportveranstaltungen wie traditionelle Dorfeste, Märkte und Ausstellungen, sportliche Wettkämpfe und andere Höhepunkte für den **Kultur- und Sportkalender des Landkreises Saalekreis / II. Halbjahr 2011** einzureichen.



Senden Sie Ihre Zuarbeiten an:

Verbandsgemeinde Weida-Land
Redaktion Stadt- und Land-Bote
Hauptstraße 43
06268 Nemsdorf-Göhrendorf

per Fax: 034774 / 4 39 33 oder

per E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Wedler
Leiterin Hauptamt

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes der Verbandsgemeinde Weida-Land!

- Montag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jubiläen

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

- 19.04. Bärbel Bobrowski, Schraplau
- 22.04. Monika Dönitz, Esperstedt
- 22.04. Monika Skirl, Farnstädt
- 24.04. Liesbeth Gäbler, Obhausen
- 24.04. Adolf Hüneburg, Farnstädt
- 26.04. Rudi Ratzsch, Obhausen
- 27.04. Christa Bornowski, Jüdendorf
- 29.04. Ingeborg Thielecke, Schraplau
- 01.05. Vera Harkner, Nemsdorf-Göhrendorf
- 06.05. Heide Kottwitz, Kalzendorf
- 09.05. Siegfried Plath, Schraplau
- 11.05. Helga Dreßler, Kalzendorf
- 14.05. Wolfgang Kirstein, Schraplau

zum 75. Geburtstag

- 15.04. Helga Cramer, Kuckenburg
- 20.04. Heinz Köhler, Nemsdorf-Göhrendorf
- 21.04. Ursula Fleischhauer, Farnstädt
- 28.04. Werner Hüttig, Farnstädt
- 02.05. Jutta Linke, Barnstädt
- 03.05. Walter Gatzke, Schraplau
- 04.05. Hannelore Schmidke, Barnstädt

zum 80. Geburtstag

- 01.05. Gerhard Berger, Schraplau
- 02.05. Brunhilde Gatzke, Steigra
- 05.05. Lisbeth Bohne, Farnstädt
- 12.05. Irene Franke, Farnstädt
- 13.05. Arthur Franke, Farnstädt

zum 85. Geburtstag

- 20.04. Martha Seidler, Farnstädt
- 24.04. Käthe Ludwig, Farnstädt
- 26.04. Ilse Schröder, Obhausen
- 26.04. Ursula Hörhold, Obhausen
- 28.04. Herta Stockhaus, Alberstedt

zum 86. Geburtstag

- 21.04. Julia Oster, Kalzendorf

zum 88. Geburtstag

- 13.05. Kurt Pohler, Farnstädt

zum 89. Geburtstag

- 27.04. Otto Barth, Farnstädt
- 07.05. Werner Merl, Albersroda

zum 90. Geburtstag

- 22.04. Helmut Malke, Obhausen
- 03.05. Frieda Schmidt, Alberstedt
- 04.05. Milda Seidler, Kalzendorf
- 06.05. Gerda Hellmuth, Alberstedt
- 10.05. Erna Koch, Barnstädt

zum 92. Geburtstag

- 08.05. Walter Theile, Obhausen

zum 93. Geburtstag

- 06.05. Hildegard Degen, Esperstedt

Heimatgeschichte und Aktuelles von Menschen, die sie schreiben

Verfüllung der Kalksteintiefbaue am Kirchberg in der Stadt Schraplau

In einigen Bereichen von Schraplau und deren Umgebung wurde in der Vergangenheit bis hinein in das 20. Jh. umfangreicher Bergbau auf Kalkstein im Tage- als auch Tiefbau betrieben. Die hier abgebauten Rohstoffe wurden ausschließlich in der Bauindustrie verwendet.

Diese Kalksteinlagerstätte wurde über zahlreiche horizontale Zugänge aufgeschlossen, und in einem speziellen Abbauverfahren, dem sogenannten „Kammer-Pfeiler-Bau“ abgebaut.

Die zum heutigen Zeitpunkt bekannten Abbauhohlräume erstrecken sich in nördlicher Richtung von der Herrenstraße bis hin zum Kirchberg, deren angrenzender Wohnbebauung und dazugehöriger Gartenanlagen.

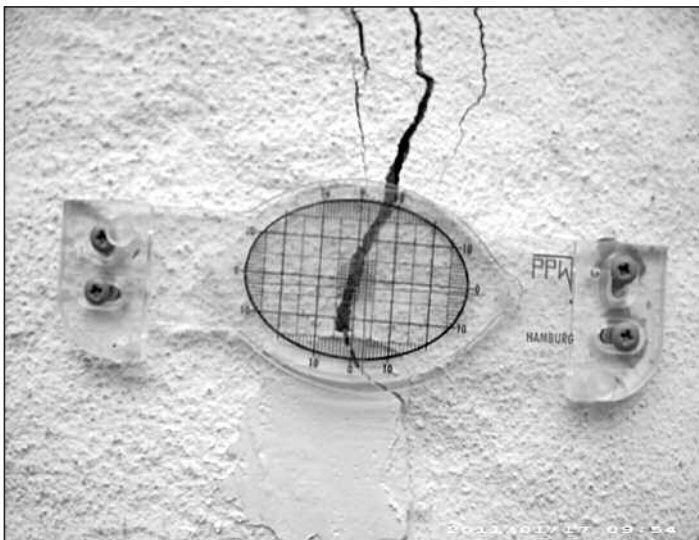
Bei den hier vorliegenden Kalksteinabbauhohlräumen handelt es sich um stillgelegte bergbauliche Anlagen, für die ein Rechtsnachfolger nicht mehr feststellbar oder nicht mehr vorhanden ist. Da das tektonisch vorbeanspruchte Gebirge als stark nachbruchig eingestuft ist und eine deutliche Zunahme der Verbruchstätigkeit vorherrscht, ist eine rasche Verfüllung der Hohlräume erforderlich.

Das gesamte Vorhaben, welches im Rahmen der Bergbausanierung des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt wird, ist finanziell zu hundert Prozent aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ 2007 – 2013 und des Landes Sachsen-Anhalt gesichert.

Den Zuschlag für diese Verfüllmaßnahme erhielt die BST Mansfeld GmbH & Co. KG als Auftragnehmer unter vorheriger rechnerischer Prüfung, der Rangfolge, der Eignung sowie der Wirtschaftlichkeit. Insbesondere auch durch die vorhandenen Standortkenntnisse des Bieters BST-Mansfeld war von einer Ausführung der Arbeiten zu dem abgegebenen Angebotspreis in angemessener Qualität auszugehen. Die Beauftragung erfolgte am 03.12.2010.

Die Projekt betreuende Firma hinsichtlich der Planung und Bauüberwachung ist die ARCADIS Deutschland GmbH aus Halle/Saale.

Die Sicherungsmaßnahmen bestehen aus der Erkundung und Sicherung der alten Abbauhohlräume. Dabei werden ungenügend versetzte und verbrochene Grubenbaue freigelegt und für die nachfolgende Verfüllung vorbereitet.



Feststellung von Veränderungen mit Hilfe von Rissmonitoren



Sicherungsmaßnahmen unter Tage und Vorbereitung zur Verfüllung

Seit dem 12.01.2011 wird die Verfüllaktion durchgeführt. Hierzu wurden vorab die Verfülleitungen verlegt, anschließend Dämme errichtet, damit sich das einzubringende Material nicht unkontrolliert verteilt. Die Abbauhohlräume werden vollständig (firstbündig) verfüllt. Diese Dämme wurden größtenteils aus Stahl-Bewehrungsmatten und verstärkendem Spritzbeton hergestellt. Sie dienen dem abschnittswisen, gezielten Verfüllen der Abbaukammern.

Insgesamt ist von einem zu verfüllendem Volumen von 6.500 m³ auszugehen.

Im Zeitraum vom Beginn der Maßnahme bis Mitte März wurden bereits ca. 3.800 m³ Verfüllmaterial eingebracht und darüber hinaus sind über 200 t brüchiger Kalkstein aus verbrochenen oder ungenügend versetzten Grubenbauen in bereitgestellte Container gefahren und zu einer Deponie abtransportiert worden. Baubegleitend werden an der Tagesoberfläche über dem Grubengebäude befindliche Gebäude durch Rissmonitore überwacht.

Der Leistungsfortschritt entspricht den geplanten Ausführungsvorhaben.

Die beiden größten Gefahrenbereiche sind zum derzeitigen Stand zu gut 2/3 verfüllt und werden innerhalb der nächsten 14 Tage vollständig verfüllt sein. Somit ist es den jeweiligen Anwohnern, dessen Grundstücke sich in diesem Terrain befinden, bald wieder möglich, nach einer stattgefundenen Teilabnahme und Entfernung der Absperrungen, ihre Grundstücksflächen und Gärten zu nutzen.



Dammerrichtung in mehreren Arbeitsschritten

Wie Barnstädt zu seinem Baumanger kam

Jede Siedlung hatte früher einen so genannten Dorfanger, wo alle gemeindlichen Rituale, Zusammenkünfte und Verordnungen stattfanden. Alle Versammlungen, wie wir sie in unserem Sinn verstehen, fanden unter freiem Himmel statt.

In Barnstädt war dies die Anhöhe hinter der Kirche zwischen der jetzigen Göhrendorfer Straße und dem Eichstädter Weg. Später war es die Fest- und Kundgebungsstätte mitten im Dorf auf dem jetzigen Friedensplatz zwischen Gasthof und Höllischem Teich. In Göhriz deutet heute noch die Angerstraße auf ihren damaligen Dorfanger hin.

In den Jahren 1845-47 wurde die Provinzialstraße von Eisleben nach Naumburg gebaut und zwischen Barnstädt und Göhriz eine völlig neue Trassenführung festgelegt. Vorher bestand dort keine Wegeverbindung. Alle Wegstrecken führten über den Gasthof.

In den Jahren 1850-60 wurde die erste Flurordnung, die so genannte Separation, durchgeführt. Die heutigen schnurgeraden und meist rechtwinkligen Feldwege und auch Straßen stammen aus dieser damaligen Festlegung. Es wurde eine völlig neue Flurvermessung vorgenommen. Vorher verliefen kreuz und quer Wege auf fahrgünstigsten und kürzesten Zielrichtungen. Durch die nun festgelegten Wegeordnungen kamen die wild verlaufenden, ursprünglichen Wege in Wegfall. Diese mussten verfüllt und eingeebnet werden, sie wurden Ackerland. Vielfach waren es zerfurchte Hohlwege.

Durch den Bau der Provinzialstraße, die heutige B 180, wurde ein Ackerstück hinter dem Dorf durchschnitten und es blieb ein unwirtschaftlicher Dreieckzipfel übrig.

Die Gemeinderäte entschlossen sich, dieses hügelige Stück als Lehmgrube zu benutzen.

Der Lehm wurde zum Bau von Häusern und Scheunen verwendet. Vorwiegend aber Lehm und Erde zum Verfüllen der alten Feld- und Verkehrswege.

Somit wurde auf dieser Dreieckfläche hinterm Dorf eine gerade, ebene Fläche geschaffen. Diese gemeindeeigene Fläche diente dann als Lagerstätte für Holzbearbeitung ect.

Als im Jahr 1871 die deutsche Reichsgründung erfolgte, sollten auf allerhöchster Anordnung in allen Orten zu diesem Gedenken, Eichen gepflanzt werden. Dies geschah dann auch überall im vaterländischen Gedanken.

In Barnstädt wurde diese neue, freie Fläche gewählt. Genau im Mittelpunkt des ebenen Dreieckes wurde am 22. April 1871 die Pflanzung einer Stieleiche vorgenommen. Die Eiche stammt aus dem Nachbargarten,

wo sich jetzt der Kindergarten befindet. Sie wurde als Friedenseiche geweiht.

Nach unterschiedlichen Formulierungen, aber logischen Darstellungen, wurde im Jahr 1877 das 10jährige Jubiläum des Kriegervereins gefeiert. Der Kriegerverein hatte sich nach dem Deutschen Krieg von 1866, ursprünglich als Preußisch-Deutscher Krieg bezeichnet und war die kriegerische Auseinandersetzung des Deutschen Bundes unter Führung Österreichs mit dem Königreich Preußen und des-



sen Verbündeten, bekannt durch die Schlacht bei Königgrätz, gebildet.

Zum Anlass dieses 10jährigen Bestehens seit 1867 wurde die so genannte Friedenseiche mit 10 Linden, für jedes Jahr eine Linde, als sichtbarer Schutz umkränzt. Damit entstand mitten auf dem Gelände eine Baumgruppe von 14 Meter Durchmesser. Seither wird diese Fläche als Barnstädter Baumanger genannt. So richtig genutzt als Festplatz wurde er ab 1925. Für sportliche Betätigung der Jugend war bis 1951 im vorderen Bereich ein Sportplatz angelegt. An der Stelle des jetzigen Dorfgemeinschaftshauses waren Anlagen für Leichtathletik und Turnübungen eingerichtet.

Die Eiche ist somit am 22. April 2011, am diesjährigen Karfreitag, 140 Jahre alt und hat einen Durchmesser von 80 cm und einen Umfang von 2,50 m. Von den 10 Linden stehen heute noch 5 Stück. Diese Baumgruppe ist unter Natur-Denkmalsschutz gestellt.

Klaus Bohndorf
Chronikgemeinschaft Barnstädt

Der Traditionsverein Schnellroda e. V. stellt sich vor

Auf Initiative des ehemaligen Heimatvereins und der Schnellrodaer Pflingstburschen wurde am 13.02.2011 der Traditionsverein Schnellroda e. V. gegründet.

In der Gründungsversammlung bekannten sich 45 Mitglieder zu dem neuen Verein.

Zum 1. Vorsitzenden wurde der Herr Bernd Bollmann gewählt.

Das Fastnachtessen von Schnellroda

Aus der Chronik:

„So hatte jeder neue Nachbar zur Fastnacht ein so genanntes Fastnachtessen einmalig auszurichten. Als neuer Nachbar galt, wer ein Grundstück kaufte, erbt oder erheiratete. „Ein solch neuer Nachbar muss geben, was er schuldig ist“, hieß es damals.“

„Der Ausrichter des Essens hatte ein Fass Bier, vier Schüsseln Kartoffelsalat mit Heringen, vier runde Bauernbrote, Butter und Bauernkäse zu geben.“

„Am nächsten Tag hatte der neue Nachbar eine bestimmte Anzahl kernechter Pflaumenbäume auf dem Dorfanger zu pflanzen.“



Chronikauszug – Fastnachtessen



Im Vereinsvorstand sind weiterhin Silvio Romany, John Böttcher, Sven Rühlmann, Hartmut Augustin, Cord Gebert und Marita Pinkert.

Wie bereits aus dem Vereinsnamen erkennbar wird, besteht das Hauptziel des Vereins darin, langjährige Traditionen und dörfliche Gepflogenheiten zu erhalten bzw. neu zu beleben, so auch das in der Dorfchronik beschriebene Fastnachtessen.

Ausrichter des Fastnachtessens 2011 waren Nicole Horst und Sven Schatkowsky (s. Foto), die 2010 in Schnellroda ein Haus erwarben und gemeinsam mit ihrer kleinen Tochter in ihre Heimatgemeinde zurückkehrten.

Sie bewirteten ca. 30 Gäste mit leckerem Essen gemäß der Tradition. Recht herzlichen Dank dafür.

Die Arbeit unseres Vereins ist darauf gerichtet, das Leben in einem Dorf mit wenig Infrastruktur möglichst für alle Altersgruppen lebenswert zu gestalten und insbesondere junge Leute und Familien im Ort zu halten.

Neben der Traditionspflege soll dies erreicht werden durch die Organisation von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, Maßnahmen zur Pflege des Dorfbildes sowie die Unterstützung der Kindereinrichtung und der Seniorengruppe.

Als nächster Höhepunkt ist für den 8. Mai 2011 der „Wandertag“ geplant, zu dem alle Einwohner, auch aus den Nachbarorten, recht herzlich eingeladen sind. Dieses Jahr wird allerdings nicht gelaufen, sondern geradelt. Ziel der Radtour ist der Naturlandhof Wünsch. Dort erfahren wir Wissenswertes über die Entstehung des Objektes, wir dürfen Handwerkern zuschauen und können uns natürlich für den Rückweg stärken.

Unterwegs besteht die Möglichkeit, bei unserer ersten „Vereins-Rallye“ an mehreren Stationen sein Geschick bzw. sein Wissen zu testen. Die Strecke ist auch von Kindern und nicht ganz so sportlichen Fahrern zu bewältigen. Zum zeitlichen Ablauf wird noch informiert.

Wir hoffen auf schönes Wetter und viele Teilnehmer!

P.S.: Wer gerne im Verein mitarbeiten möchte, kann sich jederzeit bei einem der Mitglieder des Vorstandes melden. Wir freuen uns natürlich genauso über Anregungen oder Hilfe von Nicht-Vereinsmitgliedern.

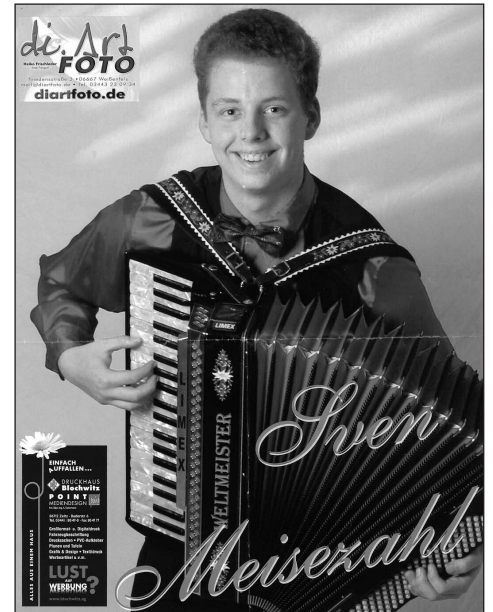
Im Namen des Vorstandes
Marita Pinkert

Interessante Nachmittage im Kulturhaus Obhausen

Aus Anlass des Frauentages trafen sich Frauen, eingeladen von den Seniorenbetreuerinnen Frau Puschky und Frau Seela, im Kulturhaus Obhausen.

Alle Frauen erhielten eine Rose als Anerkennung für oftmals jahrzehntelange Arbeit in ihren ehemaligen Berufen. Mit Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Wein wurde eine feierliche Atmosphäre gezaubert, die ihren Höhepunkt mit dem Auftritt von Sven Meiszahl und seinem Akkordeon erreichte. In seiner fröhlichen und netten Art plauderte, sang und tanzte er sich in die Herzen der Gäste. Seine Musikreise führte von Tirol bis zum Rennsteig, so dass zu diesen Liedern mitgesungen, eifrig geklatscht bzw. geschunkelt wurde.

„Jedes Alter hat seine Torheiten und niemand ist davor sicher – weder vor dem Alter, noch vor den Torheiten. Also lasst uns damit umgehen, ganz unbefangen und nicht ohne Selbstironie.“



Eine Weisheit des Seniorenkabinetts „Die Frischzellen“ aus Halle, die uns mit ihrem Programm frisch aus dem Leben von der Gesundheitsreform, den lieb gewonnenen Essgewohnheiten, den Diätenverordnungen über die Ironie „Arbeit nach Rezept“ zum Schmunzeln brachten. Mit ihrem Programm wollten sie nicht nur ältere Menschen ansprechen. Der „rote Faden“ schlängelte sich zwischen den Generationen hindurch, verknüpfte sie miteinander und kann sich sogar als Fallstrick erweisen. Eines wurde an diesem Nachmittag klar: Ein hoher Erkennungswert war sicher. Zum Beispiel: Heut sind wir jünger als morgen. Dafür ein herzliches Dankeschön an Frau Seela und Frau Puschky sowie das Ensemble unter der Leitung von Dr. Volker Wein.

Christel Grünler

Unsere Gemeinschaft wächst

Im Februar fand im Seniorentreff in Schraplau eine kleine Faschingsveranstaltung mit Spiel, Humor, dazugehöriger Stimmungsmusik und gemütlichem Beisammensein statt.

Toll ist, dass sich immer mehr Senioren spontan und mit viel Kreativität bei der Vorbereitung solcher Veranstaltungen selbst einbringen.

Besonders möchte ich mich bei Frau Koch und Frau Pleiß für die Vorbereitung und die Ausschmückung des Raumes bedanken. Ebenso danke ich Herrn Pabst für die netten gebastelten Faschingsdetails und allen, die zum Gelingen der Faschingsfeier beigetragen haben. Natürlich wurde alles bildlich festgehalten.

Seit dem Neustart im September 2010 bis heute können wir einen Zuwachs der Treffbesucher verzeichnen. Keiner fühlt sich allein und ausgeschlossen. Es zählt die Gemeinschaft und der Zusammenhalt. Unsere regelmäßigen Treffbesucher haben sich dazu entschlossen, selbst eine kleine Dokumentation über ihren Treff zu erstellen.

Unsere nächsten Vorhaben sind die Teilnahme an einem Kabarett-nachmittag, an einer Modenschau und einem Operettennachmittag in Obhausen. Hier bei uns im Treff führen wir einmal im Monat eine Asia-Gymnastik durch, die bisher großen Anklang fand.

Unsere nächsten Treff-Termine sind:

- 21.04.
- 05.05. (Gymnastik)
- 19.05.
- 09.06. (Gymnastik)
- 23.06.

Alle Schraplauer Senioren, die Lust und Interesse haben, unseren Treff zu besuchen, sind herzlich eingeladen.

Anita Schumann
Betreuerin

Fleißige Helfer in der Kita „Sonnenschein“

Die Kinder der Kita Steigra möchten sich hiermit bei allen Helfern und Sponsoren bedanken, die in den letzten Wochen dazu beigetragen haben, unseren Kindergarten zu verschönern. So kamen wir am Montag in unsere Einrichtung und staunten, weil Herr Peter Kuhn unseren Eingangsbereich neu gestaltet hatte. Über diese Spende haben wir uns sehr gefreut. Anschließend gingen die Bau- und Renovierungsarbeiten weiter. Herr Förster und



Herr Majonek haben im Flur die Decken verkleidet und anschließend neue Tapete angebracht. Dabei waren sie immer darauf bedacht, den Kindergartenalltag so wenig wie möglich zu unterbrechen. Auch hierfür ein großes Dankeschön.

Die Farbe für die Tapete in unserem Flur wurde uns von der Firma Maler 2000 gespendet. Eine große Überraschung gab es noch von der Firma TEHA aus Querfurt, die uns schon oft bei der Erfüllung einiger Wünsche unterstützte. Herr Schäfer überbrachte uns 2 große Wandtafeln, damit wir unseren Flur gestalten können.

Allen fleißigen Helfern ein großes Dankeschön für die großzügige Unterstützung.

Die Kinder und das Team
der Kita Steigra

Ankündigung weiterer Termine und Veranstaltungen

Einsendeschluss

für Beiträge für die nächste Ausgabe



unseres Stadt- und Land-Boten

unserer Verbandsgemeinde

ist am **26. April 2011!**

Fax 034774/439-33 • E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Schnäppchenjäger aufgepasst:

Kindersachenbörse mit
Spiel und Spaß in den

Frühling

Wer möchte seine gebrauchten Sachen zum Kauf anbieten oder zum günstigen Preis gut erhaltene, saubere und aktuelle Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Kinder im Alter von 0 - 14 Jahren, Schuhe, Spielsachen, Roller, Fahrräder uvm. erwerben?



Termin: 16.04.2011
10.00 – 14.00 Uhr
IEB Schulungsgesellschaft mbH
Birkenweg 06, 06268 Querfurt

Für Essen und Getränke sorgen das Küchenpersonal im IEB Querfurt. Der Freizeitverein „Power of Youth“ e.V. Querfurt bietet eine Mal- und Spielecke für unsere kleinen Gäste an.

Interessenten melden sich unter:
Kinder- und Jugendhilfe e.V. Querfurt
Tel.: 0160 / 997 16 561
Montag bis Freitag
in der Zeit von 08.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Gottesdienst in Albersroda

Karfreitag 22.04. 15.00 Uhr
 Samstag 07.05. 13.30 Uhr Gottesdienst zur Eheschließung

Gottesdienst in Schnellroda

Sonntag 17.04. 10.30 Uhr
 Ostermontag 25.04. 09.00 Uhr
 Samstag 14.05. 18.00 Uhr

Gottesdienst in Steigra

Karfreitag 22.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst in Farnstädt

Karfreitag 22.04. 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Ostersonntag 24.04. 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst
 Sonntag 15.05. 10.00 Uhr

Gottesdienst in Schraplau

Ostermontag 25.04. 14.00 Uhr

Gottesdienst in Nemsdorf

Donnerstag 21.04. 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Sonntag 15.05. 10.30 Uhr

Gottesdienst in Göhrendorf

Sonntag 01.05. 14.00 Uhr

Gottesdienst in Barnstädt

Ostersonntag 24.04. 14.00 Uhr Familien-Gottesdienst

Gottesdienst in Göhritz

Sonntag 17.04. 09.00 Uhr
 Sonntag 15.05. 09.00 Uhr

Gottesdienst in Obhausen

Sonntag 17.04. 14.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
 Karfreitag 22.04. 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Ostersonntag 24.04. 07.00 Uhr
 Ostermontag 25.04. 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst
 Sonntag 01.05. 09.00 Uhr
 Sonntag 08.05. 14.00 Uhr
 Sonntag 15.05. 09.00 Uhr Lektoren-Gottesdienst

Gottesdienst in Esperstedt

Ostermontag 25.04. 09.00 Uhr

Gottesdienst in Kuckenburg

Ostermontag 25.04. 09.00 Uhr

Katholische Pfarrgemeinde

Gottesdienst in Querfurt

Palmsonntag 17.04. 08.45 Uhr Palmweihe, Hl. Messe
 Karfreitag 22.04. 15.00 Uhr Kreuzesfeier
 Karsamstag 23.04. 21.00 Uhr Osternachtsfeier für alle Gemeinden
 Ostermontag 25.04. 09.00 Uhr Hl. Messe
 Sonntag 01.05. 09.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 07.05. 18.00 Uhr Hl. Messe
 Sonntag 15.05. 09.00 Uhr Wortgottesdienst

Gottesdienst in Röblingen

Palmsonntag 17.04. 10.30 Uhr Palmweihe, Hl. Messe
 Gründonnerstag 21.04. 19.30 Uhr Hl. Messe / Agapefeier / Ölbergstunde
 Karfreitag 22.04. 15.00 Uhr Kreuzesfeier
 Ostersonntag 24.04. 10.00 Uhr Festgottesdienst für alle Gemeinden
 Ostermontag 25.04. 10.30 Uhr Hl. Messe
 Sonntag 01.05. 10.30 Uhr Hl. Messe / Kindergottesdienst
 Sonntag 08.05. 09.00 Uhr Hl. Messe
 Sonntag 15.05. 10.30 Uhr Wortgottesdienst

Gottesdienst in Farnstädt und Kalzendorf

Sonntag 01.05. ab 08.30 Uhr

Gruppenzusammenkünfte

Kleinkindstunde in Röblingen am 11.05. um 15.00 Uhr
Religionsunterricht
 2. – 4. Kl. in Querfurt am 29.04. und 13.05. um 15.30 Uhr
 5. – 8. Kl. in Röblingen am 30.04. und am 14.05. um 09.00 Uhr
Jugendstunde in Röblingen um 18.00 Uhr am Mittwoch
Kolpingfamilie in Röblingen nach eigenem Plan
Älterer Frauenkreis in Querfurt nach Absprache
Seniorenachmittag in Querfurt am 02.05. um 14.00 Uhr
Seniorenachmittag in Röblingen am 28.04. um 14.00 Uhr
Kirchenchor in Röblingen am 19.04. und am 10.5. um 20.00 Uhr
Skatabend in Querfurt am 29.04. um 19.00 Uhr

Beichtgelegenheiten

Freitag, den 15.04.
 17.00 Uhr – 17.30 Uhr in Röblingen (Pfr. Schwenke)
 Freitag, den 15.04.
 17.00 Uhr – 18.00 Uhr (Pfr. Stöber)
 Mittwoch, den 20.04.
 17.00 Uhr – 17.30 Uhr in Röblingen
 Mittwoch, den 20.04.
 18.00 Uhr – 18.30 Uhr in Querfurt

Besondere Termine

15.04. – 21.04. Exerzitientage der Jugend
 14.04. um 14.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in Obhausen
 29.04. – 01.05. Jugendwochenende in Röblingen
 05.05. um 18.30 Uhr PGR-KV-KR - Zusammenkunft in Röblingen / evang. Pfarrhaus

Öffentliche Vorträge der Zeugen Jehovas

Versammlung Eisleben – Königreichsaal – Helbra, Gewerbegebiet

Vortragsthemen:

17.04. um 20.00 Uhr Gedächtnis- oder Abendmahl:
 (Einlass 19.00 Uhr) „Die Feier zum Gedenken an den Tod Christi beobachten“
 24.04. um 09.30 Uhr „Gott verherrlichen mit allem, was wir haben“

Traditionelle Höhepunkte zum Osterfest

Gemeinde Barnstädt

Am Samstag, dem **23.04.2011** lädt der BFC e.V. zum 17. traditionellen Osterfeuer der Gemeinde Barnstädt ein. Wie schon in den letzten Jahren findet das **Osterfeuer** an der Weidaquelle statt.

Am Karfreitag sammeln wir Baumschnitt sowie unbehandeltes Holz ein. Wir bitten alle Bürger das Holz an diesem Tag vor ihren Grundstücken zu lagern und von selbständigen Ablagerungen am Ort des Osterfeuers abzusehen.

Die **Anzündung** durch den Osterhasen erfolgt um **20.01** Uhr. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt. Viele tolle Überraschungen warten und nach den Klängen des DJ kann getanzt werden.

Wir würden uns freuen, Euch zahlreich begrüßen zu können.

Ein schönes Osterfest wünscht der BFC e.V.



Sie verbinden diese Einladung mit Ostergrüßen an alle Bürger von Farnstädt und Umgebung

und einem herzlichen Danke an alle Sponsoren für die Hilfe und Unterstützung.

Gemeinde Nemsdorf-Göhrendorf

In der Gemeinde Nemsdorf-Göhrendorf lodert das **Osterfeuer** am **23. April ab 18.00 Uhr** am traditionellen Platz in Göhrendorf.

Gewerbetreibende der Gemeinde sorgen für das leibliche Wohl.

Gemeinde Obhausen

O b h a u s e n

Das alljährliche Osterfeuer in Obhausen findet am **23. April auf dem Platz hinter der Feuerwehr** statt. Ab 19.30 Uhr hat der Osterhase auf dem Bleichplatz Ostereier für die Kinder versteckt. **Das Anzünden des Feuers erfolgt um 20.30 Uhr.**

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist gesorgt.

Die Obhäuser Pfingstburschen wünschen allen Einwohnern der Gemeinde Obhausen ein schönes Osterfest.



Gemeinde Farnstädt

F a r n s t ä d t

Der Verein zur Förderung der FFW Farnstädt e.V. und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Farnstädt wünschen allen Einwohnern und Gästen der Gemeinde ein frohes Osterfest und laden am **23.04. ab 19.00 Uhr** zum traditionellen **Osterfeuer** ein.

Treffpunkt ist in diesem Jahr das **Gewerbegebiet Schielschke Farnstädt** (auf dem Feld gegenüber der Sparkasse und der Kunstrasen-Sportanlage von Blau-Weiß Farnstädt). Für bunte Ostereier, eine solide Versorgung und Unterhaltung ist natürlich gesorgt.

Die Holzannahme am Brandplatz erfolgt am 16.04. und 17.04. in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Denken Sie bitte daran, dass nur unbehandeltes Holz angefahren werden darf!

A l b e r s t e d t

Das **Osterfeuer in Alberstedt** wird am **23. April um 17.30 Uhr** auf der Spielburg entfacht.

Bereits eine Stunde vorher, also um **16.30 Uhr kommt der Osterhase**. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Alberstedt freuen sich auf viele kleine und große Gäste und wünschen allen Lesern des Stadt- und Land-Boten ein frohes Osterfest.

Tipp der Redaktion:

Nehmen Sie sich auf dem Weg zum Osterfeuer oder an den darauffolgenden Feiertagen die Zeit, die vom Heimat- und Kulturverein Alberstedt e. V. prachtvoll geschmückten Osterbrunnen zu entdecken und zu bestaunen!



Zur **Ostereiersuche am Ostersonntag um 10.00 Uhr rund um die Kirche Sankt Sylvester in Unterfarnstädt** laden die Mitglieder des Fördervereins Kirche Unterfarnstädt e. V. ein.

E s p e r s t e d t

Es ist schon Tradition geworden, dass wir vom Förderverein Dorfkirche Esperstedt e.V. und die Kirchengemeinde am Osterfest auf dem Kirchengelände allerlei Überraschungen für die Kinder verstecken.

Zum **Ostergottesdienst** wird am **Ostermontag, dem 25.04.2011 um 09.00 Uhr** in die Kirche eingeladen. Im Anschluss daran können die Kinder, hoffentlich bei Sonnenschein, im Kirchengarten Süßigkeiten und Ostereier suchen. Die Eier stellt auch in diesem Jahr der Kleintier- und Geflügelzuchtverein Esperstedt zur Verfügung.

Förderverein Dorfkirche Esperstedt e.V.
und Kirchengemeinde Esperstedt

Stadt Schraplau

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schraplau und Umgebung,

wir laden Sie am **Ostersonnabend, dem 23. April, um 19.00 Uhr** herzlich zum diesjährigen **Osterfeuer mit Fackelumzug** ein.

Stellplatz ist am Rathaus, wo auch Fackeln käuflich erworben werden können. Für Unterhaltung sorgt der Feuerwehrspielmannszug Röblingen. Im Festzelt laden ausreichend Sitzplätze zum Verweilen ein. Speisen und Getränke sind wie immer im Angebot.

Die Freiwillige Feuerwehr Schraplau wünscht allen frohe Ostern.



Crazy Buffalos laden ein zum Country-Fest vom 29.04. bis 01.05.2011 in Obhausen

Freitag, 29.04. 19.00 Uhr Country-Disco im Kulturhaus Obhausen (Eintritt: 5,00 Euro)



Samstag, 30.04. 14.00 Uhr Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen



und großer Tombola

15.30 Uhr Programm der Crazy Buffalos

20.00 Uhr Tanz mit der Band „Chili“ (Eintritt: 8,00 Euro)

Sonntag, 01.05. 10.00 Uhr Country-Frühstück

Alle Veranstaltungen finden im oder um das Kulturhaus Obhausen statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Campingmöglichkeiten sind vorhanden.

(Nähere Informationen gibt es unter: www.crazybuffalos-Obhausen.de)

Der Heimatverein Steigra eröffnet die Freiluftsaion mit dem 16. Trojanisches Frühlingsfest in Steigra

am Samstag, dem 30.04.2011 ab 14.00 Uhr auf der Festwiese

Geplant sind:

ein Festumzug mit dem Drachen Kuno, ein kleines Kinderprogramm, Knappen- und Ritterspiele, die Befreiung der Sonne aus den Klauen des Winters auf der Trojaburg, die Auslosung der Tombola und ein Brauchtumsfeuer.



Ritter Silvio, Yvette und Knappe Emely-Alice laufen zum Ausgang des Rosenlabyrinthes

Mittelalterliche Musik mit den Rod'schen Möhrenschafern, Geselligkeit, Kurzweil und hoffentlich Sonnenschein sollen für ein paar Stunden alle Sorgen vertreiben.

Ch. Kuntz

Kleine Karnevalsnachlese

Karnevalistische Grüße vom Barnstädter Faschings Club e.V.



Nach Abschluss der 32. Session möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei unserem Publikum für die tolle Stimmung während der Prunksitzungen bedanken. Unser Dank gilt ebenso unseren vielen Sponsoren,



Helfern und Freunden für die materielle bzw. finanzielle Hilfe. Die in diesem Jahr zum 1. Mal durchgeführte Karnevalistische Weinverkostung war ein voller Erfolg und soll auch in der nächsten Session fortgeführt und erweitert werden. Unser Prinzenpaar Anja I. und Steven I. hat das Zepter abgegeben und der Ratsschlüssel liegt wieder im Safe unseres Bürgermeisters, Herrn Otto Weber. Aber wie alle anderen Vereine auch, arbeiten wir das gesamte Jahr und bereiten unsere kommende 3 x 11. Saison schon vor.

kommende BFC - Termine:

17. Traditions-Osterfeuer	23.04.2011	ab 20.01 Uhr
Himmelfahrts-Radtour	02.06.2011	ab 09.11 Uhr
Fußballspiel BPU-BFC	13.06.2011	ab 10.01 Uhr
5. Ballermannfete	27.08.2011	ab 20.11 Uhr
Eröffnung 5. Jahreszeit	11.11.2011	11.11 Uhr

Wir wünschen unseren Gästen, Sponsoren und Freunden viel Spaß in der „faschingsfreien Zeit“.

„Barnscht Helau“

„Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.“

(Joachim Ringelnatz)



Die 48. Saison der Farnstädter Karnevalsgesellschaft e.V. haben wir erfolgreich gemeistert. Das Publikum hat uns auch in diesem Jahr die Treue gehalten und wir konnten uns gemeinsam über 8 tolle Veranstaltungen mit drei unterschiedlichen Programmen freuen. Die Samstagsveranstaltungen und die Weiberfastnacht waren fast restlos ausverkauft.

Sowohl unsere neue Liveband „Kaesslight“, als auch unsere Disco „Gagaboy“ by GMS Events sorgten für eine volle Tanzfläche nach dem Programm.

Am Rosenmontag feierte, wie in den vergangenen Jahren bereits Tradition geworden, eine etwas kleinere Runde an Stammgästen



und Mitgliedern unseres befreundeten, benachbarten Karnevalsvereines aus Leimbach. Vielen Dank an alle, die auch da wieder mit uns gefeiert haben. Es war ein sehr toller Karnevalsabend mit einem „Premiereprogramm“, Publikumsspiel, viel Polonaise und Rucki Zucki... und vor allem Spaß.

Die „Best of“ Veranstaltung am 19.03.2011 zeigte einen Mix aus den besten Programmnummern der diesjährigen Saison und wurde gekrönt von dem Auftritt der „Apoldaer Guggeband“, die den Saal zum Toben brachte.

Ohne unser tolles Publikum wäre die 48. Saison nicht so geworden, wie sie war: FANTASTISCH!

Danke an alle, die uns unterstützt haben. Danke an alle Mitglieder, Frauen, Tanzgruppen und Trainer, Eltern und Sponsoren.

Präsident Oliver Kitzing



Lisa Grünhage und Petrigarde

Dessau-Waldesee auf dem zweiten Platz geschlagen gegeben. Die fünf ertanzten Meistertitel bedeuten für den CCO auch fünfmal die Qualifikation zum Halbfinale der Deutschen Meisterschaft in Kassel am 26.-27.03.2011.

Aber nicht nur der CCO konnte sich als Vertreter unseres Saalekreises auf dieser Landesmeisterschaft erfolgreich präsentieren. Auch die Tänzer und Tänzerinnen der Tanzgruppe Merseburg-Meuschau sind mit einem Landesmeistertitel, einem Vizelandesmeistertitel und zwei dritten Plätzen belohnt worden. Auch die Tanzmariechen (Jugend) der Farnstädter Karnevalsgesellschaft haben sich als Newcomer mit den Plätzen vier und fünf sehr achtbar präsentiert.

Holger Grünhage
Präsident des CCO

„Jürgen von der Heydt Turnier“

13. Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalt in den Karnevalistischen Tänzen

19. und 20. März im Salzlandcenter in Staßfurt

Wie in jedem Jahr begab sich der Carneval Club Obhausen mit einer großen Schar an Fans zur Landesmeisterschaft in den Karnevalistischen Tänzen in die Salzstadt Staßfurt. Und man kann stolz sagen: Die Tänzer aus Obhausen waren „Das Salz in der Suppe“.

Die Obhäuser Tänzer gingen in den Altersgruppen Jugend (Jahrgang 2000-2005), Junioren (Jahrgang 1996-1999) und Aktive (1995 und älter) insgesamt elfmal an den Start. Unter den Augen der gestrengen Jury tanzten Tanzmariechen, Tanzpaare, Tanzgarden und Schautänzer auf der großen Staßfurter Bühne. Mit fünf Landesmeistertiteln, zwei Vizelandesmeistertiteln und zwei dritten Plätzen stellte der CCO den erfolgreichsten Verein Sachsen-Anhalts. In der Kategorie Tanzmariechen konnte der CCO in allen drei Altersgruppen die Landesmeisterinnen stellen. Mit Joe-Anne Schulze (439 Punkte) und Lisa Grünhage (448 Punkte) ertanzte sich der CCO an beiden Turniertagen zudem die Wanderpokale des Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts für die jeweils höchsten Tageswertungen. Ebenso erfolgreich konnte der CCO in der Disziplin Schautanz abschneiden. Hier ergatterte sich der CCO zwei Titel und einen Vizemeistertitel. Knapp am Titel vorbei hat sich die Petrigarde mit einer tollen Leistung und hoher Punktausbeute (427 Punkte) nur dem neuen Meister aus



Sportliche Aktivitäten

Spielansetzungen

der TSG Gymnasium Querfurt Abt. Handball in der Mehrzweckhalle Querfurt:

Sonnabend, 30.04.2011 – 14.00 Uhr

TSG Gym. Querfurt – HSV Sangerhausen

1. Männermannschaft

Vorankündigung

des Schützenvereins Steigra e.V.

Am 21. Mai 2011 findet von 10 Uhr bis 15 Uhr ein Pokalschießen auf dem Schießstand in Steigra statt. Es wird mit dem Kleinkalibergewehr (nur vereinseigene Waffen) auf 50 Meter Scheiben geschossen.

Teilnahme ab 18 Jahren!

Bei ausreichender Teilnahme (mindestens 5 weibliche Schützen) werden Frauen getrennt gewertet. Die Startgebühr beträgt 5,00 Euro und beinhaltet Versicherung, Standmiete, Waffenmiete und Munition. - Davon erhält der Kindergarten Steigra 4,00 Euro als Spende. Wir hoffen auf rege Teilnahme, damit die Spende recht hoch ausfällt. Wir beantworten auch gern Fragen zu Sicherheit, Waffenrecht, Mitgliedschaft usw. Näheres in der Ausgabe Mai.

Der Vorstand

Neu in Esperstedt AsiaGym für mehr Mobilität im Alltag

Entspannende asiatische Bewegungsübungen stärken die Lebensenergie und harmonisieren die Körperkräfte.

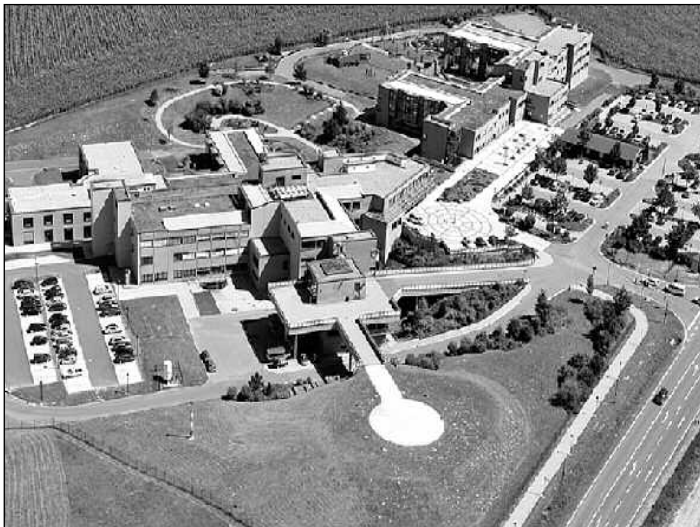
Die Sportstunden finden ab **Mittwoch, den 04. Mai 2011 um 17.00 Uhr** auf unserem Gemeindesaal in Esperstedt statt. Dazu laden wir Alt und Jung zum Mitmachen ein.

Interessengemeinschaft
Sportbegeisterte Frauen

Sonstige Tipps und Informationen

Tag der offenen Türen im Carl-von-Base-dow-Klinikum in Querfurt

In diesem Jahr öffnet das Klinikum wieder seine Türen und gewährt Einblicke in Bereiche, die Besuchern und Patienten meist verschlossen bleiben. Vorgesehen sind geführte Rundgänge, die Präsentation des Behandlungsspektrums, kurze populärwissenschaftliche Vorträge, Beratungsangebote, Demonstration von Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten, Gesundheitstests, verschiedene Aktionen für Kinder und Erwachsene sowie ein Grillfest, das aber auch gesundheitsbewusste Angebote be-reithält.



Carl-von-Base-dow-Klinikum-Querfurt

Am Samstag, dem 16. April 2011 sind in der Zeit von 10 Uhr bis 14 Uhr alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Tag der offenen Türen findet in Querfurt und Merseburg parallel statt.

Wer das Krankenhaus einmal anders erleben möchte, hat am Samstag, dem 16. April in der Zeit von 10 bis 14 Uhr dazu Gelegenheit.

Das Carl-von-Base-dow-Klinikum öffnet seine Türen für große und kleine Besucher: sowohl in Querfurt am Standort Vor dem Nebraer Tor 11 als auch in Merseburg. Alle Mitarbeiter sind auf neugieriges Publikum vorbereitet und gespannt auf ihre Fragen. Die Kliniken und Funktionsbereiche, der Pflegedienst sowie verschiedene Kooperationspartner stellen sich der Öffentlichkeit vor. Rettungswagen und sogar ein Hubschrauber der Luftrettung stehen zur Besichtigung bereit. Die Rettungskette vom Notfallort



Carl-von-Base-dow-Klinikum 1

bis zum Krankenhaus wird demonstriert, solange kein Notfall-Einsatz zu fliegen ist.

Von blauen Träumen, über Knopflochchirurgie, Erste-Hilfe-Maßnahmen und den Blick ins Innere sind zahlreiche Vorführungen und Mitmachaktionen geplant. Sie sollen Einblicke in komplizierte medizinische Prozeduren gewähren.

Stündlich finden im Mehrzweckraum des Klinikneubaus Querfurt veranstaltungsbegleitende Kurzvorträge statt. Chefärzte, etwa der Urologe Dr. Alexander Schütte aus Merseburg, erläutern anschaulich und allgemeinverständlich ihr jeweiliges Fachgebiet. Für Interessierte werden Führungen durch die Funktionsbereiche und über die Stationen angeboten. Die Besichtigung von Physiotherapie, Tagesklinik, Intensivbereich, Therapieküche, und -garten, Ergotherapie und Geriatrie sind nur einige der Möglichkeiten, die sich den Gästen bieten.

Neben dem Grillfest, das mit kleinen Preisen und großen Gaumenfreuden lockt, stehen auch gesundheitsbewusste Angebote zur Verkostung bereit.

Während der gesamten Zeit stehen die Besucherparkplätze kostenlos zur Verfügung.

Bettina Lebek
Carl-von-Base-dow-Klinikum

Ausstellung der Obhäuserin Heidrun Wiedemann in der Geiseltalsee-Kirche in Mücheln/Neubiendorf

Am 14.05. um 14.30 Uhr wird in der Geiseltalsee-Kirche in Mücheln/Neubiendorf eine Ausstellung von Gemälden von Heidrun Wiedemann aus Obhausen eröffnet.

Die Bilder der Malerin inspirieren durch die Seelensprache. Sie stellt die kleinen, die inneren Dinge des Lebens dar, die wir zur Selbstfindung benötigen. Lassen sie sich von der „inneren Stimme“ erwärmen. So ist der Titel der Ausstellung „Seelenfrieden“ nicht zufällig gewählt, sondern er zielt auf Dankbarkeit und Zufriedenheit des Lebens. Die Ausstellung ist jeweils samstags und sonntags von 14-17 Uhr bis einschließlich 19.06.2011 geöffnet.

R. Riedl
1. Vorsitzender des Fördervereins
Geiseltalsee-Kirche e.V.

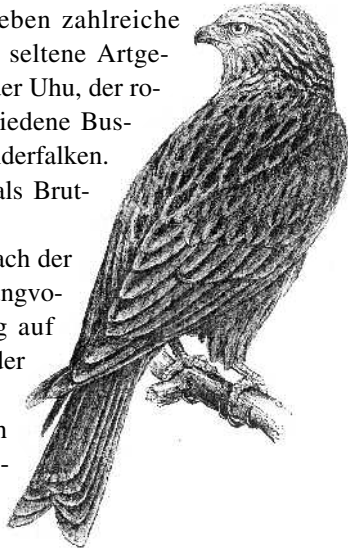
Nach über 12 Jahren Post aus Spanien

Auf der „Querfurter Platte“ leben zahlreiche Greifvögel und durchaus auch seltene Artgenossen. Das sind zum Beispiel der Uhu, der rote und schwarze Milan, verschiedene Bussarde oder auch Turm- und Wanderfalken.

Auch Eulen und Störche sind als Brutpaare vorzufinden.

Viele der Vogelarten nehmen nach der Brutzeit und abgeschlossener Jungvogelgelaufzucht einen langen Weg auf sich, um in wärmere Gefilde der Erde zu ziehen.

Im Juli des Jahres 1998 fand ich auf der Straße zwischen Jüden-dorf und Langeneichstädt einen roten Milan. Dieser war mit einem Ring versehen.



Da Ornithologen (Vogelkundler) nur über diese Ringe das Zugverhalten der Vögel nachweisen können, habe ich den Fund der Vogelwarte Hiddensee schriftlich gemeldet. Eine Antwort blieb jedoch aus.

Im September 2010 fanden Arbeitskollegen von mir einen beringten Vogel. Es handelte sich um einen seltenen Wanderfalken. Selbstverständlich haben wir auch diesen Fund gemeldet. Über die Ringnummer wurde herausgefunden, dass der Wanderfalke 25 km vom Fundort entfernt als männliches Jungtier in seinem Nest beringt worden war.

Ob es sich um ein männliches oder weibliches Tier handelt, lässt sich über die Krallen feststellen.

Im Zusammenhang mit der Meldung des Fundes des Wanderfalken, hatte ich noch einmal an den Milan-Fund erinnert.

Nun, nach mehr als 12 Jahren, erhielt ich Antwort von spanischen Ornithologen.

Der Milan war am 31.12.1997 in der Nähe von Madrid beringt worden. Somit hatte er 1688 km zurückgelegt, was für so einen Vogel keine Hürde ist.

Über die Beringung der Vögel können nicht nur derartige Wanderungen, sondern auch das Alter der Tiere nachgewiesen werden. So gelang es einem Ornithologen aus dem Burgenlandkreis anhand der Ringdaten eines Bussards zu belegen, dass das Tier 25 Jahre alt geworden ist.

Die ehrenamtlich tätigen Ornithologen in der ganzen Welt sind für jede Unterstützung dankbar. Wer einen beringten Vogel findet, sollte sich daher an folgende Adresse wenden:



Beringungszentrale Hiddensee
Am Lung Mecklenburg-Vorpommern
Badenstrasse 18
8439 Stralsund

Übrigens die Ringe mit der Aufschrift „Vogelwarte Hiddensee“ sind noch aktuell, auch wenn der Sitz der Warte mittlerweile in Greifswald ist. Das Gebäude der ehemaligen Vogelwarte Hiddensee steht in dem Ort Kloster auf Hiddensee und wurde an eine Privatperson verkauft. Die Einstellung der dortigen Vogelwarte erfolgte bereits 1995.

Roland Kaßler

Feriensprachreisen im Sommer 2011 und High School Aufenthalte 2011/2012



Foto: TREFF presse

Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das **Schuljahr 2011/2012** (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine **Feriensprachreise im Sommer 2011** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In **Hastings** und **Bournemouth**, aber auch in der Universitätsstadt **Cambridge**, in **Cap d'Ail** an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel **Malta** bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie zu **Sprachreisen für Schüler und Erwachsene** erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e.V.,

Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen

Tel.: 07121 / 696 696 - 0, Fax.: 07121 / 696 696 - 9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de,

www.treff-sprachreisen.de

Am 08. Mai ist Muttertag!

„Mutterns Hände“ – Kurt Tucholsky 1929

Hast uns Stulln jeschnitten
un Kaffe jekocht
un de Töppe rübajeschohm –
un jewischt und jenäht
un jemacht und jedreht ...
alles mit deine Hände.

Hast de Milch zujedeckt,
uns Bobongs zujesteckt
un Zeitungen ausjetragen –
hast die Hemden jezählt
und Kartoffeln jeschält ...
alles mit deine Hände.

Hast uns manches Mal
bei großen Schkandal
auch 'n Katzenkopp jegeben.
Hast uns hochgebracht.
Wir wahn Sticker acht,
sehse sind noch am Leben ...

Alles mit deine Hände.



Heiß warn se un kalt.
Nu sind se alt.
Nu bist du bald am Ende.
Da stehn wa nu hier,
und denn komm wir bei dir
und streicheln deine Hände.

**Der Stadt- und Landbote erscheint monatlich in einer Auflage von 4.000 Exemplaren.
Für Druckfehler und Textinhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Herausgeber: Verbandsgemeinde Weida-Land

Redaktion: Verbandsgemeinde Weida-Land

Hauptstraße 43 • 06268 Nemsdorf-Göhrendorf • ☎ 034774/439-24
Fax 034774/439-33 • E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Annoncen Telefon: Druckerei & Verlag Walther

☎ 034774/2 72 54 • Fax 034774/2 78 33

Satz, Repro & Druck: Druckerei & Verlag Walther • ☎ 034774/2 72 54

Fax 034774/2 78 33 • E-Mail: info@druckerei-walther.de